

366 Tage - 366 Geschichten

366 Tage Challenge 2024

Von Gedankenchaotin

Kapitel 53: 22.02.2024 - Wein

“Welchen Wein willst du für die Feier?” Fragend sah Eva ihren Verlobten Milos an, dich dieser zuckte nur mit den Schultern. “Mir egal, such du dir einen aus”, erwiderte er und Eva verdrehte kurz die Augen. Seit einer Stunde saßen sie gemeinsam bei einem Service, um das Menü für ihre Hochzeit zu planen, die in vier Wochen stattfinden sollte. Das meiste besprach Eva mit der jungen Frau, während Milos einfach nur neben ihr saß und ab und an auf sein Handy starrte.

Als sie ihn erneut etwas fragte und er wieder nur mit den Schultern zuckte, wurde es ihr zu bunt. Wütend drehte sie sich in seine Richtung und funkelte ihn an. “Kannst du auch mal das Handy an die Seite legen und auch etwas dazu sagen?”, fies sie ihn an, woraufhin ein Brummen die Lippen des Schwarzhaarigen verließ.

“Du kümmerst dich doch um alles, ich will euch nicht unterbrechen”, antwortete er, woraufhin Eva schnaubte. “Mag sein, aber es ist unsere Hochzeit und du stimmst allem zu, was ich vorschlage, ohne dich selbst einzubringen. Manchmal habe ich das Gefühl, du bist gar nicht anwesend und ich würde eh alles alleine planen. Bist du dir sicher, dass du mich überhaupt heiraten willst?”

Tränen bildeten sich in ihren Augen, woraufhin Milos leise seufzte. “Das hat doch damit nichts zu tun. Du weißt ganz genau, dass ich überhaupt keinen Wein trinke. Warum soll ich mich dann dafür entscheiden, welchen Wein unsere Gäste trinken sollen?”, wollte er wissen, woraufhin Eva erneut die Augen verdrehte. “Weil auch deine Freunde anwesend sein werden und weil du einige davon viel besser kennst als ich”, entgegnete sie, wodurch Milos wiederholt mit den Schultern zuckte. “Denen kannst du auch einfach eine Kiste Bier auf den Tisch stellen und sie wären zufrieden.”

“Ich werde auf meiner Hochzeit garantiert keine ganze Kiste Bier auf irgendeinen Tisch stellen”, keifte Eva und verschränkte abweisend die Arme vor der Brust.

“Ach, jetzt ist es wieder deine Hochzeit?”, gab Milos angefressen zurück und sah anschließend zu der Frau vom Catering Service, als diese das Wort ergriff. “Vielleicht sollten wir an dieser Stelle abbrechen und einen neuen Termin ausmachen, wenn Sie sich wieder beruhigt haben”, sprach sie das Paar an, woraufhin Milos nickte, Eva hingegen jedoch den Kopf schüttelte.

“Gute Idee”, brummte er lediglich und erhob sich augenblicklich von dem Stuhl, auf dem er saß. “ Klären sie einfach alles mit Eva ab”, richtete er knapp das Wort an die Frau auf der anderen Seite des Tisches, bevor er sich abwandte und in Richtung Tür lief.

“Wenn du jetzt gehst, war es das, Milos. Hörst du? Dann wird es überhaupt keine

Hochzeit geben", zeterte Eva wütend, aber diesmal blieb Milos nicht stehen. Er wollte sich nicht mit ihr auseinandersetzen und auch nicht länger darüber diskutieren, welchen Wein er zu welchem Essen servieren musste.

"Milos!", hörte er erneut die Stimme Evas hinter sich, als er bereits die Treppenstufen nach unten lief, die aus dem Gebäude führen sollten.

"Willst du jetzt wirklich einfach so gehen?", sprach sie ihn an und Milos konnte hören, wie viel Wut in ihren Worten steckte.

"Was soll ich noch hier, Eva? Du besprichst alles mit der vom Catering Service und ich stimme zu. So einfach ist das", entgegnete er und sah sie über die Schulter hinweg kurz an. "Außerdem wird mir das gerade alles zuviel. Die ganze Planung, deine Ansprüche und alles andere", schob er hinterher, woraufhin sich Evas Augen weiteten.

"Was soll das heissen?"

"Das soll heissen, dass ich eine Pause brauche. Von allem, nicht nur von den Vorbereitungen", antwortete er und wandte sich wieder von ihr ab. "Ich melde dich bei dir", schob er zusätzlich hinterher und ließ Eva einfach stehen. Er wusste nicht, wie es weitergehen sollte, aber eines wusste er jetzt mit Sicherheit: Jetzt brauchte er definitiv ein Glas Wein!